

Unter dieser Wiese laufen in diesem Moment
12.853 Telefonate und 395 Spielfilme.
Alles über Kabel.

Das deutsche Breitbandkabel

Infrastruktur der Zukunft

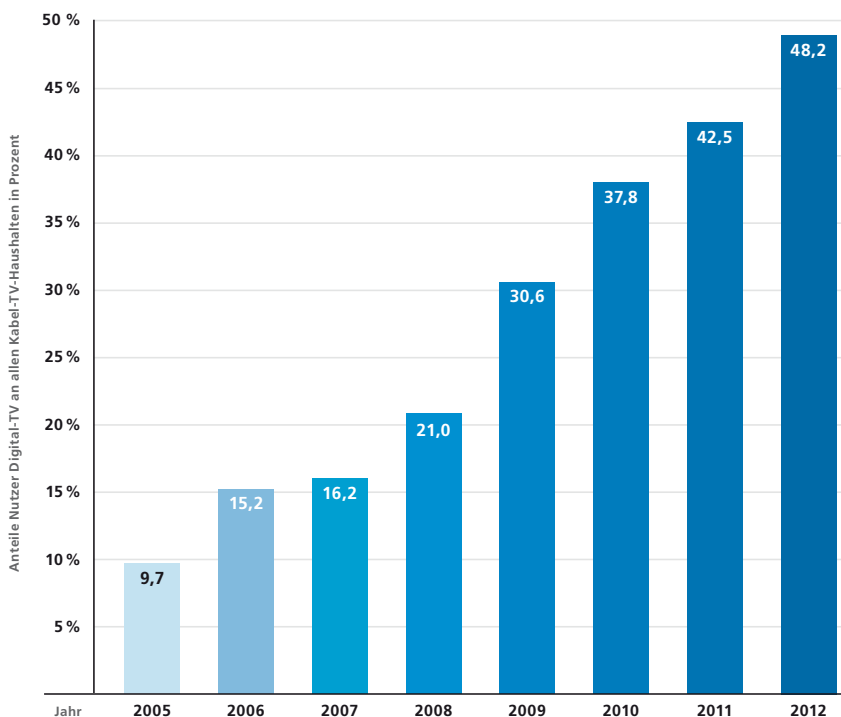
► **Fakten und Perspektiven 2013**

ANGA

Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e.V.

Digitale Nutzung im Breitbandkabel steigt kontinuierlich an

Bereits 48,2 % (rund 8,8 Mio.) der Kabelhaushalte nutzen die vielfältigen digitalen TV-Angebote des Breitbandkabels. Insbesondere HDTV, Abrufdienste (VoD), digitale Videorekorder und Fernsehgeräte mit integriertem digitalen Kabelempfang tragen zum Umstieg der Kunden auf digitales Fernsehen bei.

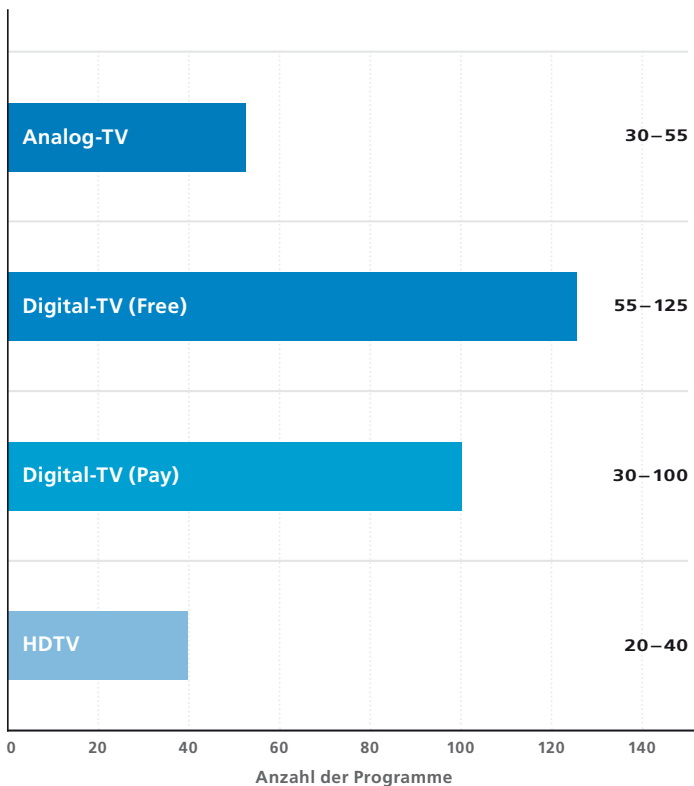


► Diagramm
Nutzungsdaten digitales Fernsehen im Kabel
Quelle: die medienanstalten (September 2012)



Breitbandkabel sichert Rundfunkvielfalt

Das Breitbandkabel sichert mit einer großen Auswahl an analog und digital frei empfangbaren Programmen sowie mit Pay-TV, internationalen Programmpaketen, lokalen Fernsehinhalten und HDTV die Medienvielfalt.



► Diagramm

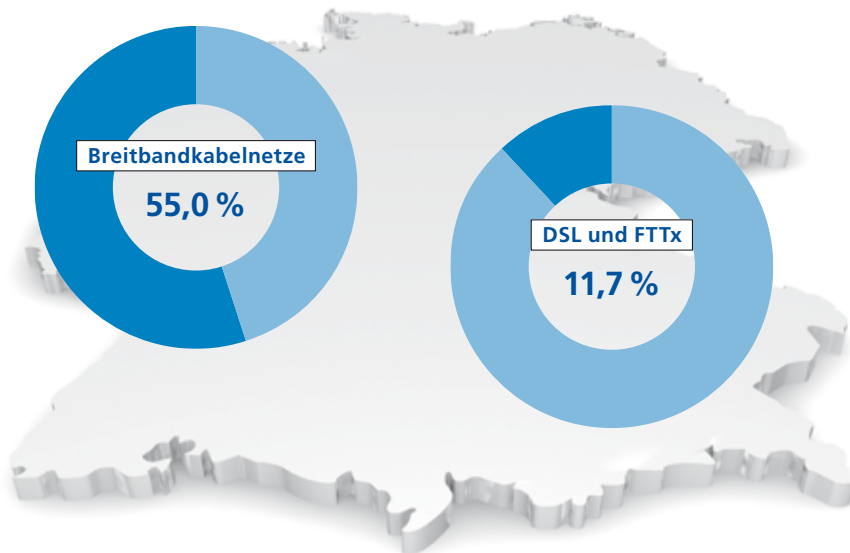
**Vielfältiges
Programmangebot
im Breitbandkabel**

Quelle: ANGA (Januar 2013)



Substanzieller Beitrag zum Hochgeschwindigkeitsziel der Bundesregierung

Das Breitbandkabel leistet einen wesentlichen Beitrag zum Breitbandziel der Bundesregierung, bis zum Jahr 2018 alle Haushalte mit mindestens 50 MBit/s zu versorgen.



► Diagramme

Breitbandverfügbarkeit in Deutschland ≥ 50 MBit/s

Quellen: ANGA (2012), TÜV Rheinland/BMWi (2012)

Das Breitbandkabel ist mit seiner leistungsfähigen Infrastruktur die wichtigste Alternative zum Telefonnetz.

	Breitbandkabel	Telefonleitung
Erreichbare Haushalte in Mio.	28,0	38,0
Technisch aufgerüstete Haushalte (Rückkanal/DSL) in Mio.	24,6	34,4

Von diesen Haushalten nutzen	Breitbandkabel	Telefonleitung
Telefon in Mio.	4,3	34,4
Internet in Mio.	4,4	23,4
TV in Mio.	18,2	1,6

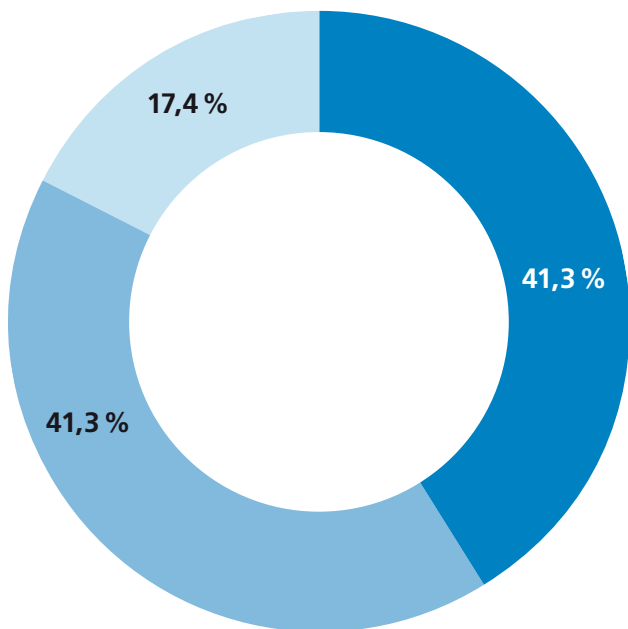
► Tabelle

Breitbandkabel vs. Telefonleitung

Quellen: ANGA (Dezember 2012), Bundesnetzagentur (März 2012), die medienanstalten (September 2012)

Kunden nutzen die hohen Internet- geschwindigkeiten im Breitbandkabel

Knapp 60 % aller Kabelkunden nutzen bereits Internetbandbreiten über 30 MBit/s, 17,4 % buchen sogar Bandbreiten von 50 MBit/s und mehr.



► Diagramm

Gebuchte Internetbandbreiten im Breitbandkabel

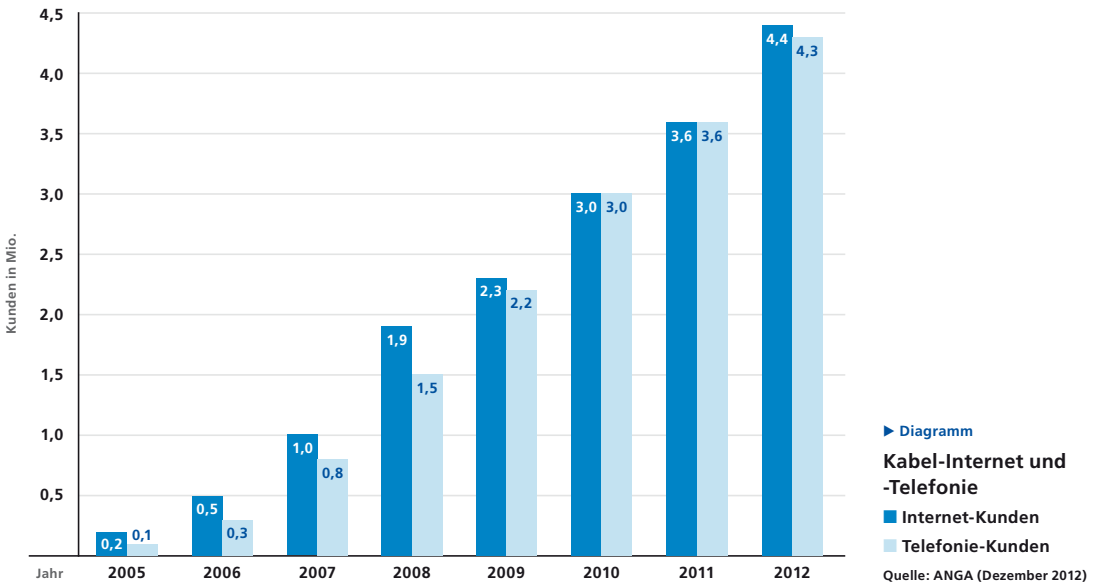
- <29 MBit/s
- 30-49 MBit/s
- ≥50 MBit/s

Quelle: ANGA (Dezember 2012)

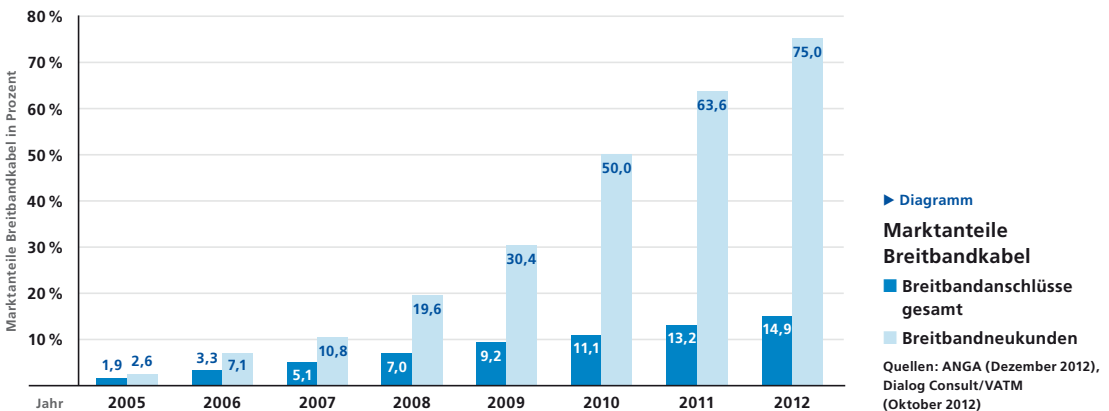


Attraktive Angebote schaffen Wachstum bei Kabel-Internet und -Telefonie

Internet- und Telefonienutzung im Breitbandkabel wachsen überdurchschnittlich. Immer mehr Haushalte bevorzugen Kabel-Internet gegenüber DSL-Angeboten.

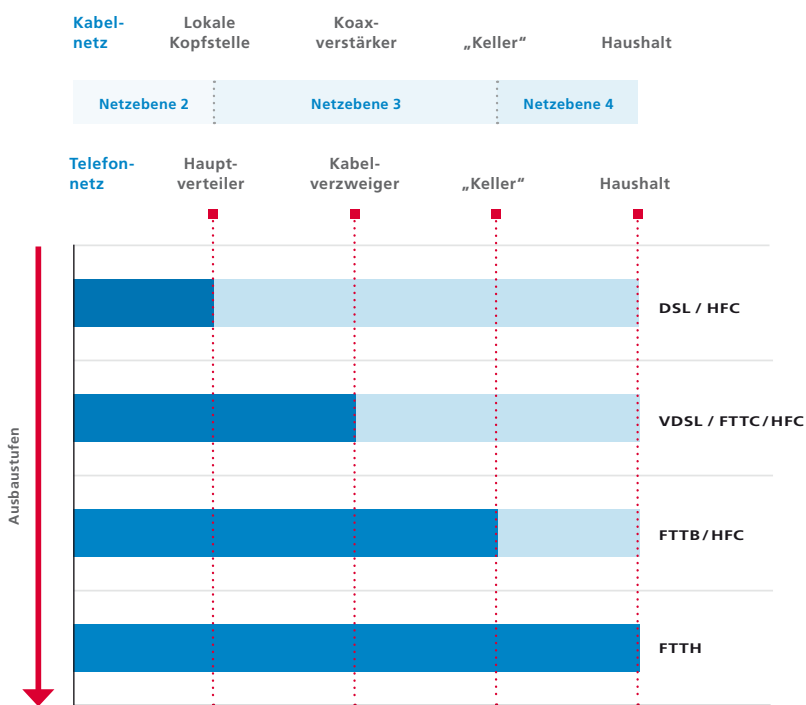


Das Breitbandkabel steigert kontinuierlich seinen Anteil am Breitbandmarkt, insbesondere bei der Neukundengewinnung. Es wird somit zum wichtigsten Herausforderer der Deutschen Telekom.



Leistungsfähige Kabelnetze durch Hybrid Fiber Coax

Die Kabelnetze bestanden ursprünglich ausschließlich aus Koaxialkabeln. Bei der Modernisierung werden die Koaxialkabel zunehmend durch leistungsfähigere Glasfaserkabel ersetzt, um größere Datenmengen transportieren zu können. Dadurch entstehen hybride Netze aus Koaxialkabel und Glasfaser – Hybrid Fiber Coax (HFC)-Netzwerke. Die Glasfaser wird dabei von der Netzebene 3 (vom Übergabepunkt/Kopfstelle bis zum Kunden) ausgehend immer näher an den Endverbraucher herangebaut.



► Diagramm

Glasfaser in Kabel- und Telefonnetzen

- Glasfaser
- Klassisches Kupfer- oder Koaxialkabel

Quelle: Solon (Juli 2010)

Ausbaustufen zur Einbindung von Glasfaser in die Breitbandkabelnetze:

- 1 FTTC („Fiber to the Curb“): Glasfaser bis zum Koaxverstärker
- 2 FTTB („Fiber to the Building“): Glasfaser bis zum Haus
- 3 FTTH („Fiber to the Home“): Glasfaser bis in den Haushalt

Die Interessenvertretung der deutschen Breitbandkabelbranche

Politikfelder und Maßnahmen zur Sicherung der Marktdynamik

Breitbandpolitik & TK-Recht

- 1 Vorrang für infrastrukturbasierten Wettbewerb
- 2 Koexistenz von leitungsgebundenen Infrastrukturen und Mobilfunk
- 3 Kein Breitbanduniversaldienst
- 4 Technologieneutrale Förderpolitik

Medienrecht

- 5 Anspruch auf angemessene Entgelte für die Einspeisung
- 6 Einheitliches Regulierungsniveau für etablierte und neue Plattformen
- 7 Einführung einer Must-Offer-Verpflichtung der Inhabitanten
- 8 Anpassung der Must-Carry-Regelungen

Urheberrecht

- 9 Novellierung des §20b des Urheberrechtsgesetzes
- 10 Vereinfachung der Verfahrensvorschriften zum Rechteerwerb

ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e. V.

Die ANGA vertritt die Interessen von mehr als 180 führenden Unternehmen der deutschen Breitbandkabelbranche, darunter Kabel Deutschland, Unitymedia KabelBW, Tele Columbus, PrimaCom, NetCologne, wilhelm.tel, Deutsche Telekom und Pepcom sowie eine Vielzahl mittelständischer Anbieter.

Die Kabelnetzbetreiber der ANGA versorgen direkt oder indirekt ca. 18 Millionen Kunden in Deutschland. Ende 2012 nutzten ca. 4,4 Millionen Haushalte auch Breitbandinternet und 4,3 Millionen Telefondienste über Breitbandkabel. Zu den Mitgliedern des Verbandes zählen zudem führende Systemhersteller wie Alcatel-Lucent, Astro Strobel, Kathrein, Motorola, Nokia Siemens Networks, Teleste, Triax und Wisi.

Die ANGA hat sich zum Ziel gesetzt, die Wettbewerbsbedingungen der Kabelbranche zu verbessern. Schwerpunkte der Verbandsarbeit sind der Abbau regulatorischer Hindernisse im Medien- und Telekommunikationsrecht, die Verhandlung von urheberrechtlichen Gesamtverträgen sowie die Unterstützung bei der Markteinführung neuer Kabeltechnologien und -dienste.

Über eine Tochtergesellschaft ist der Verband Veranstalter der ANGA COM, Fachmesse und Kongress für Breitband, Kabel und Satellit mit zuletzt 440 internationalen Ausstellern und 16.500 Fachbesuchern (www.angacom.de).

Impressum

Herausgeber: ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e.V. · www.anga.de

Geschäftsstelle Köln: Nibelungenweg 2 · 50996 Köln

Geschäftsstelle Berlin: Reinhardtstraße 34 · 10117 Berlin

Text und Redaktion: Jenny Friedsam (Leitung Presse und PR) · Telefon +49 (0221) 390 9000

Fax +49 (0221) 39090099 · jenny.friedsam@anga.de

Gestaltung und Produktion: Leppelt Grafik & Druck GmbH, Bonn

© Köln, März 2013



Unter dieser Wiese laufen in diesem Moment
12.853 Telefonate und 395 Spielfilme.
Alles über Kabel.

überreicht durch:

ANGA

Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e.V.